

und Aluminium handelt.

Während unserer Betriebsführung war aus Gründen der Korrosion niemals Betriebsabstellung notwendig. Wir sind der Ansicht, dass dies auch in Zukunft nicht nötig sein wird, wenn die Anlage laufend in gutem Zustand erhalten wird.

4) Zu einem einwandfreien Vergleich des Dampfverbrauches mit dem Sollwert war während unserer Betriebsführung wegen der geringen Gasanlieferung und des geringen und dauernd schwankenden Schwefelgehaltes im Eingangsgas keine Gelegenheit.

Aus den vorliegenden Betriebsblättern ist zu entnehmen, dass der Dampfverbrauch noch höher ist als ursprünglich angenommen. Als Grund hierfür ist ausser den obigen Gründen anzusehen, dass

1. die Feinwäsche mit Rücksicht auf die spätere Verwendung als Gaskühler auf Wunsch von Wintershall mit grösseren Ringen gefüllt wurde und daher etwas schlechter arbeitet. Die Grobstufe wurde ebenfalls mit grösseren Ringen versehen, verbraucht daher auch mehr Dampf.

2. dass auf Wunsch von Wintershall möglichst weit hinter gereinigt wurde.

3. die Lauge durch Fremdstoffe aus dem Dampf geschädigt ist.

5) Clausofen. Die Clausofen-Anlage konnte wegen Schlackenmangels erst gegen Ende unserer Betriebsführung in Stand gesetzt werden. Der zweite Ofen konnte erst Ende November wieder gefahren werden. Dem schlechten Zustand der Clausanlage entsprechend war die Schwefelausbeute